

BOCHUM: DEINS, MEINS, UNSERS?

Innenstadt gemeinsam gestalten!

Die Bochumer Innenstadt steht vor großen Veränderungen: Das Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ) hinter dem Rathaus soll abgerissen werden. Insgesamt planen Politik und Verwaltung, 12.800 Quadratmeter bester Innenstadtlage zu privatisieren, damit ein Investor dort „hochwertigen Wohnraum“ errichten kann. Vom Abriss bedroht sind dabei auch die Gebäude der Musikschule und des Gesundheitsamts. Von den Privatisierungsplänen ist ebenfalls ein Teil des Appolonia-Pfaus-Parks betroffen, der einzige öffentliche Park im Bochumer Zentrum.

In Bochum steigen die Mieten. Aktuelle private Neubauprojekte erhöhen das Mietpreisniveau in unserer Stadt weiter. Es fehlen Wohnungen, die sich ein Großteil der Bochumerinnen und Bochumer auch in Zukunft noch leisten können. Die aktuellen Pläne sind keine Lösung für dieses Problem, sondern würden sogar dazu beitragen, es zu verschärfen.

Deshalb fordern wir:

Grund und Boden als Gemeingut erhalten – keine Privatisierung! Die städtischen Grundstücke und Gebäude sind öffentliches Eigentum – das heißt, sie gehören uns allen.

Gemeinnützig bauen – keine Rendite mit unserer Miete! Für möglichst günstige Mieten muss der Wohnungsbau ohne Profitinteresse erfolgen. Die Stadt kann entweder selbst gemeinnützig bauen oder die Grundstücke nach dem Erbbaurecht an gemeinwohlorientierte Träger (z.B. Genossenschaften oder Wohnungsbauvereine) verpachten.

Musikschule und Gesundheitsamt als Gebäude erhalten! Ein Abriss wäre ökologisch und auch wirtschaftlich unsinnig. Die Gebäude können für eine gemischte Nutzung umgebaut werden: Mit großen und kleinen Wohnungen, gemeinschaftlichen Treffpunkten, Beratungsstellen und Räumen für Kultur.



Appolonia-Pfaus-Park nicht verkleinern!

Statt der Privatisierung und Bebauung eines Teilstücks des Parks fordern wir Maßnahmen, die den Park beleben und für zusätzliche kulturelle und soziale Nutzungen öffnen.

Mehr Aufenthaltsqualität! Wir fordern einen Stadtumbau, der öffentliche Räume schützt und schafft. Die Innenstadt darf nicht nur zum Kaufen und Verkaufen da sein, sondern braucht dringend mehr Plätze der Begegnung für alle Altersgruppen und mehr Grünflächen.

Name	PLZ, Wohnort	Unterschrift

* **WIR MISCHEN UNS EIN:** Dies ist eine Unterschriftensammlung der **Offenen Stadtversammlung**. Wir sind Bochumerinnen und Bochumer, die sich jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Mieterverein Bochum treffen. Kommt vorbei! Diese Liste bitte bis 15. Nov. 2018 vorbei bringen oder zurücksenden an: Offene Stadtversammlung, c/o Mieterverein Bochum, Hattingen und Umgegend e. V., Brückstraße 58, 44787 Bochum. Vielen Dank!

WELCHE VERÄNDERUNGEN SIND IN DER BOCHUMER INNENSTADT GEPLANT?

Mehr Informationen unter: www.stadt-fuer-alle-bochum.net > Info-Karte Innenstadt

Justiz-Areal: Auf dem Gelände des ehemaligen Justizentrums entstehen ein Einkaufszentrum, ein Hotel und Büroflächen in mehrgeschossiger Bauweise. Die Stadt Bochum hat entschieden 15.000 qm der entstehenden Büroflächen für eine Nettokaltmiete von 15,50 € pro qm für städtische Behörden mit rund 700 Arbeitsplätzen anzumieten.

Telekom-Block: Der Telekom-Block wurde von der Stadt Bochum für 6,5 Mio. € gekauft. Er soll als Ersatzgebäude für Stadtbibliothek und VHS umgebaut werden. Im Innenhof ist eine Markthalle geplant.

Musikschule, Gesundheitsamt und Turnhalle: Die Gebäude sollen abgerissen und die Grundstücke zusammen mit dem Gelände des BVZ an einen Investor verkauft werden. Abhängig von den Plänen des Investors, könnten Musikschule und Gesundheitsamt auch in eine zukünftige Nutzung integriert werden.

Appolonia-Pfaus-Park: An dieser Stelle wird der Park möglicherweise bebaut und damit verkleinert.

Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ): Dieses Gebäude wird abgerissen und zusammen mit den Grundstücken der Musikschule und des Gesundheitsamtes an einen Investor verkauft.

